

Der Präses. Von *Josef Miller S. J.* (Werkhefte für Studentenkongregationen Nr. 1.) (112.) Verlag der „Fahne Mariens“, Wien, IX., Pulverturm-gasse 15. S 1.60.

Wir haben eine reiche Kongregationsliteratur. Als allgemeines Handbuch ist das ausführliche von P. Bangha, das knappe von P. Harrasser (Geist und Leben der Kongregation) wohl das beste; und das Büchlein von P. Löffler (Die Marianische Kongregation) im Grundsätzlichen unübertroffen. Das vorliegende Heft behandelt das gleiche, aber vorzüglich an den Präses der Studentenkongregation sich wendend. Die etwas lehrhaft-trockene Darstellung möge niemand abhalten, das Büchlein zu den anderen einzustellen, da es in vielen zeitgemäßen Jugendfragen treffliche Winke gibt.

Linz a. D.

A. Tappeiner S. J.

Lerne Maria kennen! Kurze Mailesungen. Von *P. Franzen P. S. M.* 12^o (80). Breslau 1932, Frankes Verlag (Otto Borgmeyer). M. 1.50.

Diese Mailesungen wollen die Marienverehrung in enge Verbindung mit dem praktischen Alltagsleben bringen und so beitragen zur Erneuerung der Welt in Christus. Der Verfasser versteht es ausgezeichnet, die Menschen zu Maria, „der Lehrmeisterin des Lebens“, zu führen und durch Maria zu Christus. Das Schriftchen gehört zu den besten Mailesungen, die wir besitzen.

Linz a. D.

Josef Huber, Spiritual.

Der große Gott. Von *Tihamér Tóth.* Predigten, übersetzt von *P. Bruno Maurer O. S. B.* Freiburg i. Br., Herder. Kart. M. 4.10, Leinen M. 4.80.

Tihamér Tóth: Der große Gott, ist die Fortführung des ersten Bändchens über das Kredo und behandelt ebenfalls den ersten Glaubenssatz. Es bildet jedoch ein in sich geschlossenes Ganzes. Das Thema „Wie ist Gott?“ gibt er uns in seiner ersten Ansprache, um dann in den folgenden Predigten Gottes Sorge für die Menschheit und seine Eigenschaften zu behandeln. Dabei löst er die sinnverwirrenden Fragen des modernen Glaubenslebens in meisterhafter Weise und bringt die Eigenschaften Gottes mit dem menschlichen Leben in Verbindung, so daß uns aus den Eigenschaften Gottes ein Spiegelbild des Menschen, wie er sein und werden soll, entgegenleuchtet.

Es bildet wie das erste Bändchen einen trefflichen Berater und Führer in allen Glaubensproblemen unseres so am Diesseits hängenden Zeitalters, eine gute Hilfe für den Homileten wie eine anregende Lektüre für den Leser. Wenn diese Predigten über das Kredo einen Fehler haben, so ist es der, daß die Behandlung der Glaubenssätze allzu weit ausgreift, womit jedoch die Gründlichkeit des Verfassers versöhnen mag. Aber sicherlich wird auch dieses Bändchen der großen Tóth-Gemeinde viele neue Seiten unseres Glaubenslebens aufzeigen und beleuchten, und es ist ihm nur weiteste Verbreitung zu wünschen.

Schweiklberg.

Otto Gaebelein O. S. B.

Die Liturgie der Nachpfingstzeit in Predigten. Von *P. Dr Hugo Dausend O. F. M.*, Lektor der Theologie. 8^o (179). Paderborn 1933, Bonifatius-Druckerei. Kart. M. 2.40.

Das vorliegende Bändchen schließt als viertes die Sammlung „Die Liturgie der Sonn- und Festtage in Predigten“, sodaß diese